



Fotocredits: Feuerbestattung Danubia

Neue Naturbestattung auf Weinberg

Friedhof Nussdorf bietet erstmals Bestattungen am Weinstock an

Am Friedhof Nussdorf in Wien-Döbling besteht erstmals in Wien die Möglichkeit, eine Urne am Weinstock beizusetzen. Am exklusiven Weinberg gelegen, fügt sich diese naturnahe Bestattungsform ideal in die Geschichte und Umgebung dieses historisch bedeutenden Friedhofs ein. Pfarrer Roman Krekora freut sich über diese neue Form der Beisetzung: „Mit der lebendigen Form eines Weinstocks bieten wir auf unserem Friedhof erstmals Naturbestattungen an. Die Urne wird so wieder Teil des natürlichen Kreislaufs.“

Interessierte können schon zeitlebens den konkreten Weinstock auswählen und den Weinstock über die Jahreszeiten beim Wachsen beobachten. Im Sterbefall wird beim Weinstock ein Metallschild mit Gravur mit dem Namen des/der Verstorbenen angebracht. Der Weinstock bzw. Rebstock ist Symbol der Fülle des Lebens. Im Judentum und Christentum gilt er als heiliger Strauch, als Baum des Lebens, als Sinnbild des auserwählten Volkes Israel, das mit einem von Gott gepflanzten Weinberg verglichen wurde.

Welche Kosten sind mit der Bestattung am Weinstock verbunden?

www.feuer-bestattung.at/weinstock-bestattung

Informationen zum Friedhof Nussdorf

Der erste Friedhof Nußdorfs wurde um 1600 Ecke Eichelhofstraße/ Hackhofergasse angelegt. Nach der Gründung der Pfarre 1783 wurde der Friedhof an die Stelle der heutigen Hammerschmidtgasse 7-9 verlegt. Bereits 1837 erwies sich der Friedhof als zu klein. Am 25. Juni 1867 wurde der neu angelegte Pfarrfriedhof in der Nußberggasse eröffnet.

Am 1. November 2008 segnete Generalabt Probst Bernhard Backovsky die neu errichtete Kapelle. Heute fügt sich die Kapelle in das Bild eines stillen „Dorf-Friedhofs“ ein und stellt einen versöhnlichen Ort des letzten Abschieds dar. Der lichtdurchflutete Innenraum verweist auf die Erwartungen der Christen nach dem irdischen Leben: Die Strahlen an den Fenstern lassen uns den Weg in den Himmel erahnen. Die Holzfigur Christi führt uns empor. Der Klang der Glocke begleitet den Weg zur letzten Ruhestätte.

Rückfragehinweis:

Peter Schauer, MSc
schauer@feuer-bestattung.at
Tel. 0650/7628888